

Verantwortlich für den informativen Teil:

Stadt Mainbernheim, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Kraus

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittags nach Terminabsprache
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Druck, Anzeigen und Redaktion:

Druckerei Hügelschäffer GmbH, An der Schießstätte 1-3, 97350 Mainbernheim
Telefon (09323) 8716-0, Fax (09323) 5758



Mainbernheim



MITTEILUNGSBLATT

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Monat Juli 2014 wird uns in guter Erinnerung bleiben. Einerseits „international“ im Hinblick auf den 4. Titelgewinn bei einer Fußballweltmeisterschaft in der Geschichte der deutschen National-Elf, andererseits aber auch „lokal“ angesichts verschiedener Ereignisse und zukunftsweisender Entscheidungen im kommunalen Bereich.

Mit einer beeindruckenden Veranstaltung hat die Stadt Mainbernheim den Beitritt zum „Riga-Komitee“ begangen und damit einen wichtigen Schritt zur Aufarbeitung des unrühmlichen Teils unserer Geschichte getan. Mit der Gedenktafel an der Gedenkstätte in Riga hat die Stadt ein bleibendes Andenken an die deportierte und dort hingerichtete Familie Hausmann geschaffen.

Der Stadtrat hat „grünes Licht“ für das bereits im letzten Jahr beschlossene Schulgassenkonzept gegeben, so dass das Umfeld des Kirchplatzes in absehbarer Zeit ein neues Gesicht erhalten wird und unsere Altstadt mit dem neuen Veranstaltungsraum mit öffentlichen Toiletten und dem „Radlertreff“ aufgewertet wird.

Weitere Gespräche wurden mit den Fachbehörden (Städtebauförderung, Landratsamt, Denkmalpflege), Eigentümern und möglichen Investoren zur Aktivierung unserer Altstadt geführt. Wir hoffen, dass sich aus den Gesprächen konkrete Maßnahmen entwickeln werden.

Die 7 Gemeinden, die sich zur „Kommunalen Allianz“ zusammengeschlossen haben, haben am 22.7. ein Planungsbüro ausgewählt, das für die Region ein „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ aufstellt, bei dem u.a. die

Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit untersucht und konkrete Maßnahmevorschläge erarbeitet werden. Bei der Konzepterstellung ist eine aktive, umfangreiche Beteiligung der Öffentlichkeit erwünscht.

Intensive Vorbereitungen laufen derzeit für das Stadtfest „Echt Berna“ am 14. September 2014. Viele Vereine und Organisationen beteiligen sich wieder, so dass wir unser Mainbernheim an 40 Ständen präsentieren können. Jetzt brauchen wir nur noch schönes Wetter, dann kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit, gute Erholung und allen, die wegfahren oder wegfliegen eine gute Reise. Kommen Sie entspannt und wohlbehalten zurück!

*Ihr/Euer
Peter Kraus
1. Bürgermeister*

Achtung!

Ab Montag, 18. August, ist der Schießhausplatz wegen der Fahrgeschäfte zur Kirchweih gesperrt. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Aus der Stadtratssitzung vom 17.7.2014

Grabengärten

Das Staatl. Bauamt hat seine Zustimmung zur Auftragsvergabe für den Radwegebau entlang der Grabengärten gegeben. Nachdem das Angebot für die Gesamtmaßnahme „Grabengärten“ erheblich über den ursprünglich veranschlagten Kosten lag, wurde zunächst eine Aufhebung der Ausschreibung ins Auge gefasst. Durch einen reduzierten Bauumfang ist es jetzt aber doch möglich, mit der Maßnahme kurzfristig zu beginnen. Im Zuge des Radwegebaus werden die Einfahrt „Am Steinberg“ sowie die Querungshilfe am Sickershäuser Weg umgebaut und eine zusätzliche Querungshilfe über die B 8 im Bereich der Sonnengasse geschaffen. Die Bushaltestellen werden behindertengerecht ausgebaut und die Touristenparkplätze entlang der B 8 hergestellt. Die Maßnahmen „innerhalb der Grabengärten“ werden neu ausgeschrieben, nachdem das vorliegende Angebot den Kostenrahmen der Stadt bei weitem überschritten hatte. Der Beginn dieser Teilmaßnahme wird sich damit ins Frühjahr 2015 verschieben.

Schulgassenkonzept

Das Architekturbüro Böhm + Kuhn aus Iphofen hat das sog. „Schulgassenkonzept“ dem Stadtrat nochmals eingehend vorgestellt, um insbesondere die neuen Stadtratsmitglieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Das Konzept beinhaltet einen Veranstaltungssaal mit ca. 110 qm, öffentliche Toiletten, eine Küche, Lagerräume für den städtischen Bedarf sowie die „Radlerherberge“. Die Regierung hat eine umfangreiche Bezuschussung der Kosten von rd. 1,16 Mio. € im Rahmen der Städtebauförderung in Aussicht gestellt. Das bereits im vergangenen Jahr vom Stadtrat im Grundsatz beschlossene Projekt wurde noch einmal ausführlich und kontrovers diskutiert. Dem Vorschlag, die Gebäude zwischen Schulgasse und Kirchplatz zunächst einmal abzureißen und die dadurch entstehende Freifläche evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt neu zu bebauen, musste entgegengehalten werden, dass die Städtebauförderung nur Sanierungs- und keine Neubaumaßnahmen finanziert, so dass bei einem Abriss zukünftige Kosten allein aus städtischen Finanzmitteln bestritten werden müssten. Die „Radlerherberge“ ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Mainbernheim, für die angesichts des zunehmenden Radtourismus im Landkreis eine entsprechende Nachfrage erwartet wird. Die Gestaltung der Gebäude wurde eingehend diskutiert und das Architekturbüro wurde beauftragt, zur Abstimmung über den Bauplan dem Stadtrat verschiedene Gestaltungsalternativen vorzulegen. Den vom Architekturbüro vorgeschlagenen Gaubenbändern hat der Stadtrat letztlich zugestimmt, nach-

dem Einzelgauben eine wesentliche Einschränkung bei der Raumnutzung bedeuten würden und eine unakzeptable Schwachstelle für das Gesamtprojekt darstellen würde.

Abschließend hat der Stadtrat mit großer Mehrheit die Durchführung der baulichen Maßnahme auf der Grundlage der vorliegenden Planung beschlossen, jedoch vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel.

Weinbau

Damit sich der Weinbau der Stadt auch zukünftig wirtschaftlich darstellt, hat der Stadtrat beschlossen, bei den Jahrgängen 2014 und 2015 nur noch den Ertrag von 9 der insgesamt 13 Weinbergszeilen für eigene Zwecke zu verwenden. Nach den Erfahrungen der Vorjahre ist dieser Ertrag ausreichend um den Eigenbedarf der Stadt und die zu erwartende Nachfrage zu decken.

Zeitplan Energienutzungskonzept

Die Stadt hat die Energieagentur Nordbayern schriftlich über die Erwartungen in Bezug auf das Energienutzungskonzept und die bislang bestehenden Defizite hingewiesen. Die Agentur hat daraufhin die erforderlichen Nachbesserungen zugesagt und Vorschläge zu den weiteren Untersuchungsschritten und zur Beteiligung der Öffentlichkeit unterbreitet. Bis Anfang August soll ein beispielhaftes Sanierungskonzept von zwei typischen Gebäuden mit Kosten/Nutzen Vergleich erarbeitet werden, bis Ende August ein Leitfaden zur Gebäudesanierung.

Im September soll sodann ein Workshop für interessierte Bürger zum Thema Gebäudesanierungskonzepte und ein Bürgersprechtag zum Sanierungsleitfaden und zum Energiekonzept der Stadt angeboten werden. In einem Nahwärmekonzept wird der Bereich Schule/Mehrzweckhalle bis zum Rathausplatz auf seine Wirtschaftlichkeit hin untersucht.

Die Endpräsentation des Energiekonzepts erfolgt Mitte September im Rahmen einer Stadtratssitzung.

Bauanträge und sonst. Bauangelegenheiten

Der Stadtrat stellt das gemeindliche Einvernehmen zum Bau eines Carports durch Georg und Elfriede Mägerlein auf dem Anwesen Drahnstraße 9 in Aussicht.

Der Stadtrat hat den Antrag der Sparkasse Mainfranken befürwortet, die 2 Stellplätze vor der Geschäftsstelle als „Kurzzeitparkplätze“ auszuweisen. Die Parkzeit wird werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr auf max. 30 Minuten festgesetzt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Parksituation in der Altstadt insgesamt zu überdenken, wird vom Stadtrat unterstützt und im Rahmen der anstehenden Untersuchungen (Dr. Schliephake / ISEK) mitberücksichtigt.

Pädagogische Kraft gesucht

Der Schulverband Mainbernheim-Rödelsee sucht ab Mitte September 2014 eine pädagogische Kraft für die Mittagsbetreuung in Mainbernheim.

Es handelt sich um eine befristete Stelle zur Krankheitsvertretung mit 10 Wochenstunden, die an den Unterrichtstagen voraussichtlich jeweils montags bis donnerstags von 12.30 bis 15.00 Uhr abzuleisten sind. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten / Interessentinnen, die eine pädagogische Ausbildung vorweisen können, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 22.8.2014 beim Schulverband Mainbernheim-Rödelsee, Rathausplatz 1, 97350 Mainbernheim einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen der Schulverbandsvorsitzende, 1. Bürgermeister Herr Peter Kraus, unter Tel. 09323/8042-37 jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Schulverbandsversammlung hat gewählt

in ihrer konstituierenden Sitzung am 3. Juli hat die Schulverbandsversammlung 1. Bürgermeister Herrn Peter Kraus zum Schulverbandsvorsitzenden und 1. Bürgermeister Herrn Burkhard Klein zu seinem Stellvertreter gewählt. Weitere Mitglieder sind Stadtrat Thomas Kramer aus Mainbernheim und Gemeinderat Bernd Lussert aus Rödelsee.

Der neue Schulverbandsvorsitzende Peter Kraus verabschiedete Altbürgermeister Karl Wolf als bisherigen Vorsitzenden und bedankte sich für sein Engagement für die Volksschule in seiner 18jährigen Tätigkeit. Ebenfalls bedankte er sich bei Thilo Hartlieb, Mainbernheim, und Volker Heß, Rödelsee, für ihre Tätigkeit als Schulverbandsräte in der vergangenen Wahlperiode.

Stadtführung

Am Samstag, 16.8.2014 um 10.30 Uhr findet eine Stadtführung für Jedermann/Jederfrau statt.

Treffpunkt ist am Rathaus. Dauer: ca. 1 bis 1 ½ Stunden, Kosten: 3,00 €Person.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen! Weitere Termine für öffentliche Stadtführungen unter www.mainbernheim.de.

Ferienpass

Für die Ferienpassaktionen in den Sommerferien gibt es im Rathaus noch genügend Platzkarten.

Diese erhaltet ihr zu den Rathausöffnungszeiten bei Frau Scholler. Weitere Informationen zum Programm und die Ferienpass-Anträge erhaltet ihr unter www.mainbernheim.de.

Steuertermin 15.8.2014

Es wird darauf hingewiesen, dass zum 15.8.2014 die Grund- und Gewerbesteuern fällig werden. Selbstzahler werden gebeten, rechtzeitig zu zahlen.

Erreichbarkeit der Mitarbeiter/innen der Stadt Mainbernheim über Mobilfunk

Durch den Abschluss eines kommunalen Rahmenvertrags sind die Mitarbeiter der Stadt Mainbernheim ab 1. August 2014 unter neuen Handynummern zu erreichen:

1. Bürgermeister Peter Kraus
0160-901 58 320

Geschäftsleiter Hans Brummer
0160-901 58 321

Rathaus Bürgerbüro
0160-901 58 322

Bauhof

Erwin Götz
0160-901 58 316

Horst Dicker
0160-901 58 317

Walter Dicker
0160-901 58 318

Georg Zwanziger
0160-901 58 319

Altstadtfest am 14.9.2014

Am 14. September 2014 findet unser Altstadtfest „Echt Berna“ statt. Ein Programmpunkt ist die Ausstellung von Werken einheimischer Künstler im Hof der Familie Türk. Verschiedene Künstler haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Hobbykünstler an der Ausstellung beteiligen würden. Wer mitmachen möchte, kann sich entweder bei der Stadt Mainbernheim (Tel. 09323/8042-30) oder bei Herrn Georg Rügamer (09323/5125) melden!

Des Weiteren ist eine Ausstellung von alten Bildern, Fotos und Ansichten in der sog. „Wills-Scheune“ in der Kellergasse vorgesehen. U.a. werden Werke der Mainbernheimer Künstler Wintzen, Stahlschmidt und Mader ausgestellt. Wer Bilder dieser Künstler hat, bitte bei Altbürgermeister Karl Wolf (Tel. 451) melden.

Viele Mainbernheimer Vereine, Organisationen und Einzelpersonen haben sich bereiterklärt, am Stadtfest mitzuwirken. Dies bedeutet, dass diese Akteure in der Regel den ganzen Tag an ihrem Stand eingespannt sind.

Damit die Gemeinschaft nicht zu kurz kommt, laden wir ab 18.00 Uhr zum „Abschluss-Hock“ in die Herrnstraße (Bereich Metzgerei Deininger) ein. Die Mainbernheimer Kultband „Die Cadillacs“ hat sich bereiterklärt, zum Ausklang des Tages ihre Instrumente auszupacken und uns den Abend musikalisch zu gestalten.

Mitteilung der Grundschule Mainbernheim

Liebe Eltern, liebe Schüler,
wir heißen alle neuen Kinder und Eltern an unserer Grundschule willkommen!

Anbei einige organisatorische Informationen für den ersten Schultag im Schuljahr 2014/15:

Der erste Schultag ist am Dienstag, 16.9.2014.

Der Schulbus fährt wie gewohnt:

07.40 Uhr Fröhstockheim

07.45 Uhr Rödelsee

07.55 Uhr Mainbernheim

08.00 Uhr Rödelsee

Die Klassen 1/2a, 1/2b und 1/2c werden im Schulhaus in Rödelsee unterrichtet.

Die Klassen 3a, 3b, 4a und 4b in Mainbernheim.

Die Schüler der Klassen 2 bis 4 treffen sich um

08.10 Uhr in ihren Klassenzimmern.

Unsere Schulanfänger kommen direkt zur Kirche.

Um 08.30 Uhr findet der gemeinsame Schulanfangsgottesdienst für die Klassen 1/2a+b+c in der Evangelischen Kirche in Rödelsee statt.

Unsere 3. und 4. Klassen feiern den Schulanfangsgottesdienst am Donnerstag, 18.9.2014 um 08.10 Uhr in der Katholischen Kirche in Mainbernheim.

Unser Sekretariat ist ab dem 9.9.2014 täglich von 9-11 Uhr geöffnet.

Obstvergabe

Die Obstbäume am Postweg, Brunnenwasenweg und Alte Michelfelder Straße haben in diesem Jahr teilweise keinen oder nur einen sehr spärlichen Behang, so dass sich eine Versteigerung nicht lohnt.

Wer Interesse an der Nutzung des Obstes hat, kann sich gerne im Rathaus melden.

Geschwindigkeitsbeschränkungen werden oftmals nicht eingehalten

In mehreren Straßen in Mainbernheim gilt die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Stundenkilometern. Eigene Beobachtungen (z.B. im Bereich der Schule am Holzgraben) sowie Beschwerden von Anwohnern in den Siedlungsstraßen machen es notwendig, an die Fahrer von Autos, Motorrädern usw. zu appellieren, die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten. Die Schilder erfüllen keinen Selbstzweck sondern wurden vielmehr zur Gewährleistung der Sicherheit aufgestellt. Insbesondere Kinder, ältere Mitbürger und Anwohner sind einer hohen Gefährdung ausgesetzt. Passiert etwas, betrifft dies nicht nur den Geschädigten sondern auch den Verursacher und er muss nicht nur Schadensausgleich leisten, sondern wird auch strafrechtlich zur Verantwortung herangezogen, was weitreichende Folgen nach sich ziehen kann.

Unsere Bücherei empfiehlt

Buch des Monats

Dunkelziffer – Thriller von Arne Dahl

Weit weg und ganz nah – neuer Roman von Jojo Moyes

Die silberne Burg – historischer Roman von Sabine Weigand

Für die Kids

Der Tag an dem ich cool wurde - Mein Lotta-Leben: Wie bescheuert ist das ??

Und für die ganz Kleinen

Der kleine Trotzdrache - Josefine findet heute alles doof

Fundsachen

Im Rathaus wurden verschiedene Fundsachen, u.a. Jacken, Lesebrillen abgegeben. Weitere Informationen erteilt Frau Scholler Tel. 8042-30.

Neue Erlaubnispflicht nach dem Tierschutzgesetz für die gewerbsmäßige Ausbildung von Hunden

Ab dem 1.8.2014 gilt die neu eingeführte Erlaubnispflicht für jeden, der gewerbsmäßig Hunde ausbildet oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleitet. Von der Erlaubnispflicht sind neben Hundeschulen auch andere Tätigkeiten betroffen, wie z. B. Anbieten von Verhaltenstherapie von Hunden oder Ausbildung von Jagd-, Blinden- oder Wachhunden für andere. Entsprechende Angebote von Vereinen sind ebenfalls erlaubnispflichtig, sofern ein Entgelt erhoben wird.

Informationen und ein Antrag auf Erlaubniserteilung sind beim Veterinäramt Kitzingen zu beziehen.

Freie Lehrstellen in den Handwerksbetrieben

Die Handwerkskammer für Unterfranken teilt mit, dass in der Region noch viele Lehrstellen in Handwerksbetrieben zu besetzen sind.

Auskünfte erteilt Herr Georg Bernhart von der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer. Er ist telefonisch unter 0931/30908-1142 oder per E-Mail unter g.bernhart@hwk-uf.de zu erreichen.

Kommunale Allianz Südöstlicher Landkreis Kitzingen

Sieben Gemeinden im südöstlichen Landkreis Kitzingen wollen sich im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung auf eine gemeinsame Vorgehensweise verständigen und so die interkommunalen Kräfte bündeln. Hierzu gründeten sie am 4.6.2014 eine „Kommunale Allianz“. Zu den Mitgliedern gehören:

Markt Markt Einersheim (1.171 Einwohner), Stadt Iphofen (4.391 Einwohner), Stadt Mainbernheim (2.230 Einwohner), Gemeinde Martinsheim (997 Einwohner), Gemeinde Rödelsee (1.703 Einwohner), Markt Seinsheim (1.036 Einwohner),

Markt Willanzheim (1.575 Einwohner), zusammen also 13.100 Einwohner. Das Allianzgebiet erstreckt sich auf 175 Quadratkilometer.

Bisherige Aktionen:

Die Initiative ging von Bürgermeister Karl Wolf aus, der Anfang 2012 mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken über ein mögliches Zusammengehen von Gemeinden im südöstlichen Landkreis Kitzingen zur Stärkung der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung Kontakt aufnahm. Die Bürgermeister der in Betracht kommenden Gemeinden wurden vom ALE am 16.5.2012 über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit informiert. Bis Herbst 2012 fanden weitere Gespräche statt, welche zur Meinungsbildung in den jeweiligen Gemeindeparlamenten führen: Die Gemeinden sehen eine große Entwicklungschance in einer künftigen kommunalen Zusammenarbeit.

Am 11. und 12. Januar 2013 besuchten Bürgermeister und Vertreter der Gemeinden ein Seminar an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung (SDF) in Klosterlangheim, wo mögliche gemeinsame Handlungsfelder zusammengetragen und erörtert wurden. Bis Oktober 2013 fassten sodann alle Gemeinderatsgremien den Beschluss zur interkommunalen Zusammenarbeit und zur Erstellung eines Konzeptes zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILEK).

Die Angebote für das Konzept wurden im April 2014 eingeholt.

Aktuell:

Am 4.6.2014 fand die Gründungsveranstaltung der Kommunalen Allianz in Rödelsee unter Anwesenheit des Leiters des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Herrn Otmar Porzelt, und des zuständigen Sachgebietsleiters, Herrn Peter Doneis, statt, der die Allianz betreuen und fachlich beraten wird. Am 22. Juli 2014 stellten sich im Rathaus Mainbernheim 4 Planungsbüros den Vertretern der 7 Mitgliedsgemeinden vor.

Das aus den 1. und 2. Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden bestehende Gremium wählte ein erfahrenes Planungsbüro aus, das nach Vorlage des Bewilligungsbescheides des Amtes für Ländliche Entwicklung die Arbeiten zur Aufstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes aufnehmen wird.

Noch im Herbst ist eine Auftaktveranstaltung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit geplant. Die Erstellung des ILEK mit den Erhebungen vor Ort, Workshops, Veranstaltungen, Bürgermeistersitzungen usw. nimmt etwa die Dauer eines Jahres in Anspruch.

Handlungsfelder des ILEK:

- Wohnen, Dorf und Siedlung
- Arbeiten, Wirtschaft, Gewerbe, Landwirtschaft, Weinbau, Strukturwandel, regionale Wertschöpfung
- Landschaft, Landnutzung und Energie
- Erholung und Tourismus
- Kommunale Zusammenarbeit (Synergien), Verkehr, Mobilität, Infrastruktur
- Daseinsvorsorge und Generationenmanagement
- Identität, Heimat, Kultur

Der Kreisjugendring informiert

WORKSHOP FLOßBAU

Es sind noch Plätze frei!

Termin ist Samstag, 23. August um 9 Uhr.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren.

Treffpunkt ist die Kanustation zwischen Sommerach und Volkach. Beendet wird der Tag dann in Nordheim an der Fähre, wo ihr beim gemeinsamen Grillen wieder zu Kräften kommen könnt. Kosten: 5,- €
Weitere Info's findet ihr auf unserer Homepage www.kjr-kitzingen.de oder in unserem Programmheft.

Wir freuen uns auf euch!

Wir sagen Ja

<i>Bianca Dörr</i> <i>Mainbernheim</i>		<i>Oliver Jff</i> <i>Untereisenheim</i>
-------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------

Die standesamtliche Trauung findet am 16. August um 16.30 Uhr im Rathaus in Mainbernheim statt. Am Samstag, 23.8. um 12.30 Uhr folgt die kirchliche Trauung in der Mariä-Himmelfabrtkirche in Untereisenheim.

Bäckerei & Lebküchnerie
Hof-Bäckerei Schmitt
Aus feinsten Zutaten das Beste backen!
Herrnstraße 32 | 97350 Mainbernheim | 09323-9579004

Zur Kirchweih empfehlen wir unseren Käse-, Apfel-, oder Zwetschgenplootz

Selbst gemacht, frisch & lecker... vom Schmitt's Bäcker!

AWO

AWO-Plausch

Im August findet kein Plausch statt

Samstag, 6.9. um 7.00 Uhr

Abfahrt an der Bushaltestelle B8 Richtung Iphofen zur AWO-Herbstfahrt in den Tierpark „Hellabrunn“ in München. Der Preis beträgt für Erwachsene 35,- € und für Kinder bis 14 Jahre 21,- € pro Person und beinhaltet Busfahrt und Eintritt in den Tierpark und gilt bei Teilnahme von mind. 45 Personen.

Sonntag, 14.9. »Echt Berna«

Der AWO-Ortsverband nimmt am Altstadtfest teil. Wir bieten ab 11.00 Uhr einen Infostand über alle Einrichtungen und Dienste der AWO-Unterfranken und des Kreisverbandes Kitzingen an.

Auskunft und Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Margarete Herold, Telefon 09323-875195 (Bitte sprechen Sie bei Abwesenheit auf den Anrufbeantworter - wir rufen zurück). Auch Nichtmitglieder sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

KGL. PRIV. SCHÜTZENGESellschaft

Samstag, 23. ab 18.00 Uhr

Bürgerschießen

Sonntag, 24.8. ab 10.30 Uhr

Bürgerschießen

Mittwoch, 27.8.

Schützenmittwoch

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr

Jugendtraining für Kinder, Jugendliche und jugendgebliebene Erwachsene bis 25 Jahre.

Das Training findet auch während der Ferien statt. Herzliche Einladung!

Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am Freitag,
5.9.2014.
Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist am
Donnerstag, 28.8.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Reise an den Gardasee

Auch in diesem Jahr fahren die Obstler für mehrere Tage fort. Geplant ist eine Reise vom 30.8.2014 bis 4.9.2014 an den Gardasee. Hier ein kleiner Ausschnitt des Reiseprogramms. Anreise über den Brenner nach Südtirol. In Meran können die Gärten von Schloss Trautmannsdorff besucht werden. Besuch der Landeshauptstadt Südtirols Bozen. Evtl. Besuch des „Ötzi“ im Archäologiemuseum. Bei einer Weinprobe kann der Südtiroler Wein verkostet werden. Dolomiten-Rundfahrt. Schifffahrt auf dem Gardasee mit Aufenthalt in Limone und Malcesine. Besuch des Nationalpark Sigurta, eine der schönsten Gartenanlagen Europas. Besuch der Weinregion Bardolino - Punta San Vigilio - Madonna della Corona. Besuch des Klosters Neustift. Das Leistungspaket umfasst u.a. 4 x typisches italienisches Abendessen als 3-Gang-Menü und 1 Candle-Light Abendessen, die Schifffahrt auf dem Gardasee und noch vieles andere mehr. Bei Interesse erfahren Sie weitere Einzelheiten von Frau Frieda Biener (Tel. 452) oder Herrn Franz Lindenthal (Tel. 6965 nach 18.00 Uhr). Es sind noch Plätze frei!

Aktuelle und interessante Informationen erhalten Sie unter www.ogv-mainbernheim.de

STADT MAINBERNHEIM

Samstag, 16.8. um 10.30 Uhr

Stadtführung - Treffpunkt Rathaus

Mittwoch, 6.8. um 17.00 Uhr

Stadtratssitzung

TSV

Lust auf Fußball???

Dann meldet Euch, denn der TSV Mainbernheim ist auf der Suche nach Nachwuchskicker zwischen 5 und 11 Jahren. Weitere Infos erhaltet ihr von Stefan Brunner unter 09323-8778.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet im September statt. Der genaue Termin wird im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

VdK

Samstag, 9.8. Tagesausflug

nach Waldsassen und Marienbad.

Abfahrt ist um 6.30 Uhr in Mainbernheim am Schießhausplatz. Bitte Reisepass bzw. Personalausweis mitnehmen! Weitere Informationen bei Peter Wagner, Tel. 09323-470. Für alle Veranstaltungen und Reisen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang.-Luth. Pfarramt, Gartenweg 9, Telefon 09323-261,
Fax 09323-1644 - www.pfarramt-mainbernheim.de

Gottesdienst in der Evang. Kirche
jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Kirchenchor

jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus

Bastelkreis

Montag, 1.9. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt, Pfarrer Bernd Steigerwald, Hauptstr. 40,
Großlangheim, Telefon 09325-370, Fax 09325-980551

Gottesdienste

Sonntag, 10.8. um 8.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 17.8. um 10.00 Uhr

Wortgottesfeier mit Kräuterweihe

Sonntag, 24.8. um 8.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 7.9. um 10.00 Uhr

Wortgottesfeier

Sonstige Termine

Samstag, 16.8. um 14.00 Uhr

Wir binden die Kräuterbüschel am Pfarrzentrum. Bitte bringen Sie gesammelte Kräuter oder auch Kräuter aus Ihrem Garten und eine Gartenschere mit. Aber auch wer keine Kräuter hat, ist zum Binden herzlich eingeladen.

Am Sonntag, 17.8. werden die gebundenen Sträuße um 10.00 Uhr im Wortgottesdienst geweiht und danach verteilt.



Gasthof zum Falken

Mainbernheim

Fam. Jaeger

Herrnstraße 27

97350 Mainbernheim

Telefon (09323) 87280

Fax (09323) 872828

Ab Freitag mittag

Pfefferessen

Aus organisatorischen Gründen haben
wir am Schützenmittwoch
geschlossen

Gasthof



Mittwoch, 20.8. ab 18.00 Uhr

Schlachtschüssel

Zur Kirchweih empfehlen wir:

Freitag ab 12.00 Uhr

Hasenpfeffer - Rehragout und Haxen

an allen anderen Kirchweih-Tagen

Reh-, Hirsch- und Entenbraten

Haxen und Schäufole

Am Schützenmittwoch

Mittagstisch

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Bauer und Fink · Tel. (09323) 222

Mainbernheimer Kirchweih

22. bis 27. August



- Freitag 22.8.** ab 18:00 Kirchweihpfefferessen
- Samstag 23.8.** 20:00 Kirchweih Tanz mit Livemusik von DONNY VOX
18:00 Kirchweiheröffnung mit Freibieranstich (30L)
18:00 - 22:00 Bürgerschießen
- Sonntag 24.8.** ab 10:00 Weißwurstfrühstück mit Fassbier und Musik von Hermann Gropp und seinen Musikanten,
10:30 - 12:00 u. 13:00 - 22:00 Bürgerschießen,
ab 12:00 Mittagstisch, ab 15:00 Kaffee und Kuchen,
ab 18:00 Livemusik mit dem Duo Le.cker
- Mo./Di. 25/26.8.** ab 15:00 Kaffee und Kuchen, ab 18:00 Abendessen
- Schützen-Mi. 27.8.** 6:00 Weckruf, 08:00 Übergabe der Schützenkette,
9:00 Fähnchenausgabe, 10:00 Abmarsch zum Schoßmeisteressen,
ab 13:00 Festbetrieb im Stadtgraben, 13:30 Großer Festzug
mit anschließender Proklamation und Preisverleihung,
18:00 Proklamation der Bürgerkönige/innen



CURATA

Pflegeeinrichtungen

Haus Fuchsenmühle

- **Kurzzeit- und Dauerpflege**
- **Tagespflege**
Flexible Zeiteinteilung von Mo-Fr 8-18 Uhr
- **spezieller Dementenbereich**
- **Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung**
auf allen Wohnbereichen
- **Hauseigene Küche und Wäscherei**
- **Wunderschöner, geschützter Garten**
- **Und vieles mehr –**

Überzeugen Sie sich selbst!

**Wir würden uns freuen Sie in
unserem Haus begrüßen zu dürfen.**

Wohlfühlen im Alter!



Wir stellen ein:

Pflegfachkraft m/w
Gerontopsychiatrische
Fachkraft m/w

**Sie möchten unsere Einrichtung kennenlernen und
sich von unserem Angebot überzeugen?
Gerne nimmt sich Herr Scheid Zeit für Sie!**

CURATA Seniorenzentrum, Haus Fuchsenmühle GmbH,
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 90 10
E-Mail: Haus.Fuchsenmuehle@curata.de - www.curata.de



Ihr Fahrzeug in guten Händen

Auto-Service Michael Roß

Hoheimer Weg 8 · 97350 Mainbernheim

Mobil-Telefon: 01 71/7 340272

Telefon: 09323/804594 - Fax 875521

www.auto-service-ross.de · autoservice.ross@t-online.de

TÜV*-Termine im August:

Donnerstag, 7.8.
ab 15.00 Uhr

Samstag, 23.8.
ab 9.00 Uhr

* DEKRA

Königlich privilegierte Schützengesellschaft



Bürgerschießen:

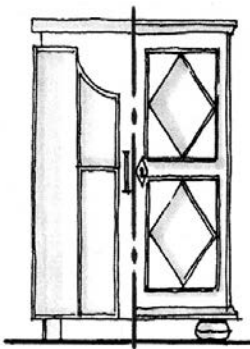
Samstag, 23. August
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag, 24. August
von 10.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Unsere Schützenwirtschaft ist freitags und samstags
ab 18 Uhr und sonntags durchgehend geöffnet.

Festbetrieb auf dem Schießhausplatz



HARTLIEB

GEPRÜFTER RESTAURATOR

- FENSTER UND TÜREN
- INNENAUSBAU
- DENKMALPFLEGE
- TREPPENBAU

- KÜCHEN
- FUSSBÖDEN
- INSEKTENSCHUTZ
- STÜHLE UND TISCHE

SCHREINEREI HARTLIEB

DÜRRESEEWEG 14 · MAINBERNHEIM · TEL. 09323-1770

Bestattungshilfe HANS HARTNER

24-Stunden erreichbar

An der Farbmühle 15 Kitzingen 09321 93880
97318 Kitzingen Ochsenfurt 09331 87310

www.bestattungen-hartner.de

Jetzt unter neuer Geschäftsleitung.
Zuverlässig und kompetent für die Region.

MANFRED FUCHS

Getränke - Lebensmittel
Backwaren der Bäckerei Fuchs

Herrnstraße 46 · 97350 Mainbernheim · Tel. 09323/446 · Mobil: 0170 1406806

Brot des Monats

Pfünderla mild (Weizenmischbrot) 500g 1,65 €
Gültig vom 1.8. bis 31.8.2014

Angebote gültig vom 29.7. bis 9.8.2014

Dinkel-Joghurtbrötchen	3 Stück	1,69 € statt 1,89 €
Fuchs-Kipf (ohne Kümmel)	6 Stück	1,50 € statt 1,80 €
Baguette (Stangenweißbrot)	1 Stück	1,39 € statt 1,59 €
Zwetschgenplunder	2 Stück	2,30 € statt 2,60 €
Steigerwald Mineralwasser o. medium	12 x 0,7 Ltr.	2,99 € + 3,30 € Pfand
Mönchshof Bier, Pils, Lager, Kellerbier	20 x 0,5 Ltr.	11,99 € + 4,50 € Pfand

Angebote gültig vom 12.8. bis 30.8.2014

Mohnzöpfla	2 Stück	-,99 € statt 1,10 €
Passauer-Brötchen	6 Stück	1,75 € statt 2,10 €
Kornbaguette	1 Stück (300g)	1,79 € statt 2,- €
Franzbrötchen (Zimtschecke)	2 Stück	2,05 € statt 2,32 €
Frankenbrunnen Mineralwasser medium & sanft	12 x 1,0 Ltr. Pet.	4,99 € + 3,30 € Pfand
Kesselring Pils o. Landbier	20 x 0,5 Ltr.	10,99 € + 3,10 € Pfand

Samstags-Knüller nur am 30.8.2014 gültig!!

Krautheimer Pils 20 x 0,5 Ltr. **10,99 €** + 3,10 € Pfand

Johann Georg Stinzing, ein Wohltäter seiner Vaterstadt Mainbernheim

Ein Beitrag von Robert Neußner

In dem historischen Arkadenfriedhof zu Mainbernheim erhebt sich neben der Friedhofskanzel ein imposantes Monument. Auf einem wuchtigen viereckigen Steinsockel sind zwei mit Girlanden aus Weinlaub und Trauben verzierte sich nach oben verjüngende Steinsäulen aufgesetzt.

Die sich um die Säulen windenden Weingirlanden weisen zum einen darauf hin, dass die Stadt Mainbernheim einst auch zu den Weinbaugemeinden in Franken zählte. Erstmals erwähnt wird der Weinbau im Jahr 1057. Im 20. Jahrhundert allerdings nahm die Weinbergsfläche kontinuierlich ab. Mit der Flurbereinigung, die 1957 begann, kam das Aus, bis auf städtischem Grund im Jahre 2004 am „Dornberg“ auf einer Fläche von 4300 Quadratmeter 1760 Reben der Sorte Silvaner gepflanzt wurden.

Zum anderen – und das ist das Bedeutsame an diesem Denkmal – erinnert es an zwei Mainbernheimer, die in Hamburg und Lübeck zu Ansehen und Reichtum gekommen waren. Auf Inschriften sind beide verewigt: „Herr Johann Georg Stinzing, Weinhändler und Kauffmann in Hamburg“ und „Herr Georg Friedrich Stinzing, Weinhändler und Kauffmann in Lübeck“. Nur noch fragmentarisch ist auf dem Sockel zu lesen von einem „Beweis der kindlichen Liebe und Dankbarkeit“ und darüber der Spruch „Geschieden hier durch Raum und Zeit – vereint uns dort in Ewigkeit“. Die Jahreszahl 1804 dokumentiert höchstwahrscheinlich das Jahr der Errichtung des Denkmals.

Über den „Lübecker“ Stinzing ist uns nicht allzu viel bekannt. Am 22. August 1777 ist er Lübecker Bürger geworden, heiratete in eine wohlhabende Kaufmannsfamilie ein, machte Karriere als Weinhändler und Kaufmann, seine Kinder stiegen durch Heiraten in die High Society der Hansestadt auf. Im Archiv der Stadt Lübeck findet sich unter der Jahresangabe 1798 ein einziger Eintrag über einen Handel des Georg Friedrich Stinzing mit „Ungarwein“. Nach seinem Tod im Jahre 1801 setzten zwei seiner Neffen aus Mainbernheim dort die Weinhandelsstradition fort. Leben und Wirken des Bruders Johann Georg Stinzing sind in einem Beitrag von Renate Hauschild - Thiessen in „Hamburgische Geschichts – und Heimatblätter“ ausführlich dargestellt.

Johann Georg Stinzing wurde am 28. Dezember 1740 in Mainbernheim als Sohn des Büttnermeisters Andreas Stinzing geboren. Mit 22 Jahren kam er nach Hamburg, verbrachte dort sein Leben bis zu seinem Tod am 13. Juli 1832. Mainbernheim blieb er in „Liebe und Dankbarkeit“ verbunden und wurde zum Wohltäter für die ärmeren Bürger seiner Heimatstadt. 1775 erwarb er das Bürgerrecht der Hansestadt, drei Jahre später wurde er gegen die Gebühr von 110 Mark Großbürger. Das war für einen Weinhändler und Kaufmann wichtig, denn dadurch hatte er das Recht,

ein Konto bei der Bank zu führen. Als Haushälterin hatte er aus Mainbernheim Margaretha Helena Friederica Hesse, Tochter des Advokaten Johann, Christian Conrad Hesse mitgenommen, die ihm bis zu ihrem Tode im Jahre 1827 treu diente. Bewohnt wurde ein ansehnliches Anwesen mit Vorder- und Hinterhaus, einem Lusthaus und einem Hofplatz. Vorder- und Hinterhaus waren voll unterkellert. Hier lagerte der Wein in Fässern und Flaschen. Bald wurde Johann Georg Stinzing zu einem geachteten Mitbürger, Ehrenämter wurden ihm übertragen.

Eine Episode aus seinem Leben belegt die hohe Stellung von Johann Georg Stinzing. Als sich der berühmte Admiral Lord Nelson, der in der Schlacht von Trafalgar der französisch- spanischen Flotte eine verheerende Niederlage beibrachte, im Oktober 1800 einige Tage in Hamburg aufhielt, machte Stinzing ihm 12 Flaschen Rheinwein des Jahrgangs 1625 zum Geschenk. Nelson nahm diese wertvolle Gabe unter der Bedingung an, dass Stinzing mit ihm am nächsten Tag speiste.

Wein kaufte er sicher auch in seiner Heimat durch Vermittlung seiner Stinzingschen Verwandten in Mainbernheim. Ansonsten importierte er Weine auf dem Land- und Seeweg. Vorhandene Zolllisten führen dazu noch Lieferungen von Essig, Brunnen- und Selterswasser, von Rum, von Trauben und Kirschen, dazu noch Wollsachen und – aus Archangelsk – Flachs, Matten, Lichte und Teer, Dinge, die für den Versand der Weine aber auch für die Einrichtung von Weinkellern bei Kunden benötigt wurden, auf.

Auf Grund seines angewachsenen Vermögens war es Stinzing möglich, soziale Projekte in Hamburg zu unterstützen. Auch seine Heimatstadt bedachte er im Jahre 1805, um laut Bericht des Magistrats „durch milde Gaben die hiesige Armut (zu)unterstütz(en)“. Der Grund war, dass die „hilfsbedürftige Lage“ durch Hagelschäden im Vorjahr „auf das Höchste gestiegen“ war und es lange Zeit brauchen würde, bis die beinahe völlig zerstörten Weinberge wieder im Ertrag stehen würden. 200 preußische Taler in Geld und Korn wurden in die „Stinzingsche Stiftung“ eingebracht. Dies war den Bürgern Mainbernheims mit „gehöriger Feierlichkeit“ bekannt zu geben. Einmal im Jahr sollte dem hochherzigen Stifter, am besten zu seinem Geburtstag, öffentlich gedacht werden. Eine Wohnung neben der Johanneskirche wurde zu einer Spinnstube und Suppenküche umgebaut. In dem beheizbaren Raum sollten die Armen „mancherley Materialien“ wie Flachs, Wolle allerlei Art, Hanf verarbeiten. Durch den Verkauf der Erzeugnisse sollten wieder Materialien zur Verarbeitung angeschafft werden.. In der Suppenküche sollte die „Rumfordische Suppe“ nach dem Hamburger Rezept zubereitet und ausgeteilt werden.

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«

Um 100 Personen zu verköstigen, benötigte man für die Suppe 150 Pfund Wasser, 13 Pfund Kartoffeln, 10 Pfund Graupen, 10 Pfund Erbsen oder Bohnen, Wurzelgemüse, Weißkohl oder Rüben, fünf Pfund hartes Brot, drei Pfund Fleisch, sieben Pfund Essig und zweieinhalb Pfund Salz. Mit dieser doch dünnflüssigen Suppe konnten die Ärmsten der Gemeinde ihren schlimmsten Hunger stillen.

Am 23. Juni 1824 machte der 83jährige Stinzing sein Testament. Als Erben setzte er seine neun Nichten und Neffen ein. Das Weinlager und das Wohnhaus mit seiner erlesenen Einrichtung wurden versteigert. „Um den Willen ihres verstorbenen Oheims zu ehren“, verzichteten die Angehörigen auf einen Teil des Erbes, so dass 20 Prozent der festgesetzten Summe den von dem Verstorbenen unterstützten sozialen Einrichtungen zu gute kamen. Für Mainbernheim bedeutete dies, dass Gelder für das Gotteshaus und die Suppenküche zur Verfügung standen. Zu Beginn der Zwanzigerjahre des vorigen Jahrhunderts wurde die Suppenküche aufgegeben, die Inflation hatte das Stiftungsvermögen wertlos werden lassen. Geblieben ist das einzigartige Denkmal im Alten Friedhof zu Mainbernheim. Der Zahn der Zeit hat Stein und Inschriften stark zugesetzt. Der Vorschlag des ersten Vorsitzenden des Fördervereins Alter Friedhof, Georg Gurrath, dieses Monument zu sanieren, wurde in der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern angenommen. Ein Angebot wird eingeholt.



Quellenangaben:

Renate Hauschild-Thiessen, Johann Georg Stinzing (1740 – 1832), ein Weinhändler aus Mainbernheim in Hamburg, in HAMBURGISCHE GESCHICHTS – UND HEIMATBLÄTTER, Band 10, Heft 11, Oktober 1981

Archiv der Hansestadt Lübeck, Eintrag aus dem Jahre 1798,

Archiv von Kurt Kraus, Mainbernheim

Hans Neußner, Monument für den Wohltäter seiner Vaterstadt, MAIN-POST vom 19.11.1988

Fotos: Robert Neußner